

## **Faszination Musik**

Polystilistik ist als Stilvielfalt in unserer Zeit allgegenwärtig. Dennoch finden polystilistische Konzerte kaum statt. Die meisten Konzerte sind nach Stilrichtungen fein säuberlich getrennt. Allenfalls findet man in einem klassischen Konzert einzelne Werke aus der Modernen Klassik. Es gibt an den Hochschulen zwar mittlerweile nebst einer Klassik- auch eine Jazz- und manchmal auch eine Pop-Abteilung, aber sie machen kaum je etwas zusammen, obwohl sich sowohl viele Dozierende als auch Studierende oft in verschiedenen stilistischen Welten bewegen. Umso reizvoller ist es, sich der Herausforderung zu stellen, das Potential verschiedener Stile aufzuspüren, auf ein vergleichbares Niveau anzuheben und in einem Konzert zusammenzubringen, um dadurch einen anderen, umfassenderen Blick auf die Musik zu gewinnen. Denn Qualität ist nicht eine Frage des Stils. Es gibt in jedem Stil gute und schlechte Musik. Im heutigen Konzert gibt es das zu hören, was sonst praktisch nirgends zu finden ist: Ein musikalisches Miteinander von Klassik, Moderne, offener Stilistik, Jazzrock und Songs, nicht als Crossover, sondern als Dialog unverfälschter Identitäten.

Der erste Teil des Konzertes führt uns vom Bel Canto romantischer Opernduette bis in die experimentelle Vokalität der Modernen Klassik.

Der zweite Teil wandert durch verschiedene Stilrichtungen vielfältiger Formen rhythmischen und lyrischen Klavierspiels in einer Folge von Musikalischen Tagebüchern bis hin zur Verdichtung in einer Sammlung von Riffs (analog zu Dürrenmatts „Stoffen“).

Der dritte Teil verbindet Jazzrock mit klassischer Polyphonie.

Im vierten Teil sind progressive, d.h. musikalisch anspruchsvolle Kammerpopsongs in angenehmer Zimmerlautstärke und in originellen mehrstimmigen Arrangements zu hören.

Die drei MusikerInnen präsentieren sich dabei als Multi-Instrumentalisten:

Christine Simolka singt Sopran und spielt Blockflöte das Rhythmusinstrument Djembé und digitale E-Drums.

Elias Seiffert spielt Violine, Klavier und Keyboards.

René Wohlhauser singt Bariton und spielt Klavier, akustische und elektrische Gitarre und Djembé.

René Wohlhauser